

Bekanntmachung der TenneT TSO GmbH

Ankündigung von Kartierungsarbeiten entlang der 380-kV-Leitung zwischen Ovenstädt und Bechterdissen von Januar bis Ende April 2024

Als zuständiger Übertragungsnetzbetreiber plant TenneT aktuell die Umbeseilung der 380-kV-Leitung von Ovenstädt nach Bechterdissen. Um den grünen Strom von Norden nach Süden und Westen zu transportieren, ist es wichtig, die Stromnetze auszubauen und leistungsfähiger zu machen. Dafür soll die Elbe-Lippe-Leitung Süd zwischen Ovenstädt, Eickum und Bechterdissen mit modernen Hochtemperaturseilen aufgerüstet werden. Die Modernisierung dient der Erhöhung der Übertragungskapazität in Nordrhein-Westfalen und sorgt für eine Netzverstärkung der aus den 1980er-Jahren stammenden 380-kV-Leitung.

Kartierungsarbeiten

Leitungsbauvorhaben haben Auswirkungen auf Natur und Landschaft. Um diese vorab bestimmen und bewerten zu können, werden Kartierungen durchgeführt. Lebensräume und Tierarten werden im Bereich der Planungsräume erfasst, um den Untersuchungsraum in seiner Bedeutung für den Naturhaushalt und Artenschutz bewerten zu können. Für ein landschaftsökologisches Gesamtbild wird eine Reihe von Methoden eingesetzt, die der Darstellung, Sammlung und Auswertung von raumbezogenen Daten dienen.

Ort und Zeit der geplanten Maßnahmen

Der Untersuchungsraum für die Kartierungsarbeiten liegt 500 Meter beiderseits der Trassenachse, bzw. für ausgewählte Vogelarten auch 3.000 Meter. Die Kartierungen finden von Januar bis Ende April 2024 statt. Der zeitliche Ablauf orientiert sich dabei an den Lebenszyklen der Flora und Fauna und hängt von äußeren Umständen wie z.B. der Witterung ab, sodass es zu kurzfristigen Änderungen kommen kann.

Zu beachten ist, dass nicht alle Flurstücke innerhalb des Untersuchungsraums von jeder Kartierungsmethode betroffen sind. Auf den einzelnen Flurstücken findet jeweils eine angepasste Kartierung statt, die speziell auf den dortigen Lebens- und Naturraum abzielt. Für die Kartierungen werden vorwiegend landwirtschaftliche, private und öffentliche Wege begangen. In Einzelfällen müssen auch private Grundstücke betreten werden. Die Kartierungen dauern zwischen 15 Minuten und mehreren Stunden und müssen teilweise wiederholt werden. Die Dauer der einzelnen Kartierungen ist artspezifisch und hängt auch von Witterungseinflüssen ab. Um die einzelnen Flächen und Untersuchungsstandorte zu erreichen, werden reguläre Pkw auf öffentlichen, privaten und landwirtschaftlichen Wegen genutzt. Teilweise werden die oben genannten Flächen außerdem zu Fuß begangen. Die nachfolgend genannten Kartierungen sind nicht vollumfänglich an jedem einzelnen Standort notwendig und können jeweils in zeitlichem Abstand zueinander stattfinden. Das heißt: Es ist möglich, dass auf einzelnen Flurstücken im Untersuchungsraum nur ein Teil dieser Kartierungen durchgeführt werden, oder dass die Grundstücke mehrfach betreten werden müssen.

Art und Umfang der Voruntersuchungen

Folgende Kartierungsmaßnahmen sind geplant:

Fischotter:	Spurensuche entlang von Gewässern
Rastvögel:	Horst- bzw. Nestersuche von Großvögeln
	Raumnutzungsbeobachtungen von Zug- und Rastvögeln
	Lokalisation von Baumhöhlen

Rechtliche Grundlage

Die Berechtigung zur Durchführung der Vorarbeiten ergibt sich aus § 44 Absatz 1 Satz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Nach § 44 Abs. 1 EnWG sind Eigentümer oder Nutzungsberechtigte der betroffenen Grundstücke verpflichtet, die zur Vorbereitung der Planung des Vorhabens notwendigen Vermessungen, Boden- und Grundwasseruntersuchungen sowie sonstige Vorarbeiten durch den Träger des Vorhabens oder von ihm Beauftragten zu dulden. Mit einer ortsüblichen Bekanntmachung werden den Eigentümern und sonstigen Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten als Maßnahme gemäß § 44 Absatz 2 EnWG mitgeteilt. Flurschäden können bei den Begehungen nicht entstehen. Es werden keine Maschinen eingesetzt; es handelt sich um Begehungen zu Fuß oder Befahrungen öffentlicher Wege. Sollte es dennoch zu Schäden kommen, bitten wir um Benachrichtigung.

Beauftragte Unternehmen

Die Kartierungen erfolgen im Auftrag der TenneT TSO GmbH durch die ERM GmbH, Dipl. Landschaftsökologe Axel Donning, Büro für Faunistische Erfassungen, Planungsgemeinschaft LaReG sowie durch die TNL Umweltplanung.

Ansprechpartner

Für Fragen zum Projekt, den geplanten Maßnahmen sowie Mitteilungen wenden Sie sich gerne an unseren Bürgerreferenten:

Herr Andreas Denninghoff

T +49 (0) 921 507 406 466

E andreas.denninghoff@tennet.eu

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.tennet.eu/de/projekte/elbe-lippe-leitung-sued>

Mit freundlichen Grüßen,



i.V.

Stefan Petersen

Gesamtprojektleiter Elbe-Lippe-Leitung Süd

i.V.

Andreas Denninghoff

Referent für Bürgerbeteiligung | Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen